

Wenn Sie im 5. Semester die wissenschaftliche Vertiefung (Studium an einer anderen Hochschule im In- oder Ausland) wählen, ist es für die Studierenden, die eine Förderung durch ERASMUS bekommen haben, obligatorisch, einen qualifizierten Bericht über das Auslandsstudium zu erstellen und im International Office der HCU abzugeben. Für das Bestehen der Wissenschaftlichen Vertiefung ist der Bericht und die anschließende Präsentation keine Pflichtaufgabe. Allerdings ist es möglich, fehlende CP aus dem Auslandssemester mit einer Posterpräsentation im Rahmen der Perspektivtage im Sommersemester nachzuholen (bis zu 5 CP). In jedem Fall ist es für die Evaluation der Hochschulkooperation und die nachfolgenden Studierenden wichtig, dass Sie den Bericht über ihr Auslandsstudium auch an den Studiengang Kultur der Metropole weiterleiten.

Wenn Sie fehlende CP nachholen möchten, müssen Sie eine Posterpräsentation erarbeiten, diese bei der Erasmus-Präsentation im Rahmen der Perspektivtage zu Beginn des 6. Semesters vorstellen und an der Gestaltung begleitender Podiumsdiskussionen mitwirken. Abzugeben sind eine Datei Ihres Posters (als PDF oder Bilddatei) sowie ein textlich ausgearbeiteter Bericht Ihres Auslandsaufenthalts.

Ablauf der Erasmus-Präsentationen

Neben Gastvorträgen, die von Seiten der Lehrenden organisiert werden, bilden Ihre Erasmus-Präsentationen (gemeinsam mit den Praktikums-Präsentationen) den Kern der Perspektivtage, die nachfolgenden Studienjahrgängen Anregung und Hilfestellung bieten sollen. Die Erasmus-Präsentationen erfolgen in zwei Formaten:

- 1h – Podium mit Studierenden
- 1h – Posterpräsentation

Für die Podiumsdiskussionen treffen Sie sich mit der/dem Moderator/in zu einem Vorgespräch, um gemeinsam interessante Themenfelder zu Ihrem Erasmus-Studium zu bestimmen. Das Format soll für die Zuhörer/innen informelle Einblicke und praktische Tipps für das Studium an einer anderen Hochschule bieten.

Anforderungen an die Posterpräsentation

- **Format:** mind. A1 (als Ausdruck/Plott)
Informationen im Kopfbereich: Titel des Posters, Ihr Name, Matrikelnummer, Veranstaltungstitel und -datum; Informationen im Fußbereich: Kontakt zu Ihnen und zur vorgestellten Hochschule bzw. zum vorgestellten Studiengang.
- **Gestaltung:** Setzen Sie ihre Inhalte möglichst knapp und klar gegliedert sowie möglichst interessant und anschaulich in Wort, Bild und Grafik um; schöpfen Sie dabei aus all dem, was Sie in „Stadt visualisieren“ gelernt haben.

- **Inhalte:**

1. Hardfacts

- Name der Universität, Stadt und Land
- Studienzeitraum
- Studienbereiche
- Empfehlung (sehr empfehlenswert, empfehlenswert, ok, nicht empfehlenswert)

2. Vorstellung der Hochschule und des Studiengangs

Betrachten Sie den Studiengang auch vergleichend zu unserem Studiengang und vor dem Hintergrund dessen, was Sie in Ihrem Studium gelernt haben (z.B.: Welches Verständnis von Stadt und Urbanität wird dort vermittelt? Mit welchen kulturtheoretischen Ansätzen wird dort gearbeitet?)

3. Vorstellung der genauen Studieninhalte

Stellen Sie auch hier Bezüge zu den Inhalten Ihres Studiums her.

Schreiben Sie für die Präsentation Ihrer Inhalte nicht einen fortlaufenden Fließtext, sondern entwickeln Sie verschiedene kurze und abwechslungsreiche Text- und Grafikformate – z.B. eine Übersicht der wichtigsten Daten und Fakten Ihres Studienaufenthalts, ein Porträt der wichtigsten Personen des Studiengangs, ein typischer Tagesablauf während Ihres Studienaufenthalts, eine Top 5 der interessantesten Themen Ihres Studiums etc.

- **Feedbackkriterien:** Das Poster bewerten wir in unserem Feedback als gelungen, wenn Sie folgende Kriterien erfüllt haben:

1. Inhalt: Nachvollziehbarkeit, Verständlichkeit, Prägnanz

(In welcher Qualität und Vollständigkeit sind die Informationen aufbereitet worden? Wie gelungen ist die Gliederung und die inhaltliche Verdichtung aller relevanten Aspekte? Inwieweit spricht das Poster für sich?)

2. Gestaltung: Lesbarkeit, visuelle Orientierung

(Ist die Darstellung übersichtlich und anschaulich? Erlauben Textumfang, Anordnung, Farbauswahl und Schriftgröße ein angenehmes Erfassen der Inhalte? Wie gut wurde mit Visualisierungen, Schlüsselbegriffen oder Hervorhebungen gearbeitet?)

3. Ästhetik: Originalität

(Überzeugt der ästhetische Gesamteindruck durch Qualitäten wie Rhythmus und Dynamik? Inwieweit gelingt es, mit dem Poster Aufmerksamkeit zu erzeugen?)

- **Präsentation:** Zu jedem Poster gehört eine kurze mündliche Präsentation. Bereiten Sie darum eine etwa 3-minütige Präsentation vor, in der Sie an Ihrem Poster die wichtigsten Inhalte knapp und prägnant vorstellen. Dabei können Sie sowohl über die Informationen auf dem Poster hinausgehen als auch Inhalte auslassen, auf die Sie lediglich zur vertiefenden Lektüre verweisen. Gefragt ist hier nicht Vorlesen sondern freies

Präsentieren. Gute Anregungen für eine gelungene Posterpräsentation finden Sie in diesem youtube-Video von George Hess (<http://www.youtube.com/watch?v=vMSaFUrK-FA>).

- **Termine:** Die Perspektivtage finden jeweils zu Beginn des 6. Semesters (in aller Regel im April) statt. Den genauen Termin entnehmen Sie bitte der Studiengangs-Website. Über den Termin des Vorgesprächs für die Podiumsdiskussion werden Sie frühzeitig informiert.

Erasmus-Bericht

Der Erasmus Bericht für das International Office und den Studiengang Kultur der Metropole darf persönliche Eindrücke und Erlebnisse schildern und dabei vor allem informativ und verständlich sein. Eine ansprechende Form und eine korrekte Rechtschreibung sollten dabei selbstverständlich sein. Der Bericht berücksichtigt u.a. folgende Fragen und Punkte:

- An welcher Hochschule/welchem Studiengang wurde das Studium durchgeführt? Was macht diese Hochschule/diesen Studiengang aus?
- Von wann bis wann dauerte der Auslandsaufenthalt? Wie waren die Semesterzeiten?
- Wie gestaltete sich die Organisation des Auslandsstudiums vor, während und nach dem Aufenthalt? (Bewerbung für den Studienplatz an der HCU, Kontakt zu Verantwortlichen, Wohnungssuche, Orientierung vor Ort, Wahl der Lehrveranstaltungen, Bescheinigung der Studienleistungen etc.)
- Wie haben Sie vor Ort gewohnt, wie gestaltete sich die Wohnungssuche?
- Wie haben Sie die Stadt, in der Sie studiert haben, erlebt. Welche Orte und Institutionen waren besonders wichtig für Sie? In welchen Stadtvierteln haben Sie sich aufgehalten?
- Welche organisatorischen Hilfen, Veranstaltungen, AnsprechpartnerInnen gibt es vor Ort? (Facebook-Gruppen, Internetseiten, Einführungswochen, wichtige Personen etc.)
- Wie gestaltete sich das Studium und der Alltag auch mit Hinblick auf eine evtl. fremde Sprache? (besuchte Veranstaltungen, Gruppen- und Projektarbeit, Inhalte, Zusammenarbeit mit anderen Studierenden, Prüfungsleistungen etc.)
- Unterscheidet sich die Universitätskultur von der, die Sie an der HCU kennengelernt haben?
- Was hat Ihnen der Studienaufenthalt für Ihr KM-Studium und für Ihren weiteren Karriereweg gebracht?
- Welche zusätzlichen praktischen Informationen können für nachfolgende Studierende von Bedeutung sein? (Informationen zu Visa, Kosten, Krankenversicherung etc.)
- Welche Ideen bezüglich Ihrer Bachelorthesis haben Sie während des 5. Semesters entwickelt?
- Angabe, ob der Bericht mit/ohne Namensnennung an andere Studierende weitergegeben werden darf/online veröffentlicht werden kann.